

Süddeutsche Zeitung

4 10 20 spielen

2.2011



Machtwechsel

Luke Donald vor
Lee Westwood
und Martin
Kaymer

Machtspiele

um den Ryder Cup.
Frankreich triumphiert,
Deutschland deprimiert

Macht glücklich

Sommerurlaub auf
den schönsten
Plätzen



Blaufränkisch und Eierschwammerl

Kulinarischer Golfausflug.

Folge 12: Burgenland/Steiermark

Burgenland und Steiermark grenzen aneinander. Blaufränkisch und Zweigelt dominieren im Norden, Welschriesling, Weißburgunder und Sauvignon blanc im Süden. 24 Golfplätze bietet die Steiermark – dafür haben die drei Plätze im Burgenland 95 Löcher.

VON CHRISTIAN WENGER





Beste Weine, exquisite Speisen, schöne Kurse und gute Erholung: links unten die Thermenanlage Loipersdorf, rechts Reiter's Golf & Country Club.

Der Riesenknall, mit dem der Weinskandal im Jahr 1985 die österreichische Weinwirtschaft und Weintrinker in der ganzen Welt aufschreckte, hatte – aus heutiger Sicht – wahrscheinlich mehr gute als schlechte Auswirkungen. Der Skandal um den mit Glykol gepanschten Wein führte zwar zu dramatischen Einbrüchen bei Verkauf und Export und ruinierte das Image innerhalb weniger Wochen, aber der Anstoß für ein neues Qualitätsdenken bei den österreichischen Weinbauern war enorm und revolutionierte die gesamte Weinproduktion. Wir erinnern uns: Einige skrupellose Produzenten hatten ihrem Wein Diäthylenglykol, einen süßen, öligen Alkohol, der vor allem in Frostschutzmitteln Verwendung findet, untergemischt. Der Wein wirkt körperreicher, runder, und Weine von bescheidener Qualität lassen sich als restsüße Prädikatsweine verkaufen. Eine neue, unverbrauchte Gesellschaft, die ÖWM, war fortan für die Qualität und Vermarktung des österreichischen Weins zuständig. Und die leistet zusammen mit den Winzern hervorragende Arbeit. Seit Ende der 1980er-Jahre konnten die Exporte um gut das Fünffache gesteigert werden, und das Image der Weine aus Österreich ist wieder makellos.

Die nahen Grenzen zu Ungarn und der Slowakei haben den Bauern, Investoren und Winzern EU-Fördergelder an die Hand gegeben, die andere Weinbauern in Europa neidisch werden lassen. Das diskrete Täfelchen „Erbaut mit EU-Fördermitteln“ erklärt die Handschrift erstklassiger Architekten und die wertvollen Materialien zahlreicher neuer Kellereigebäude. Sie setzen fort, was die Winzer in Reberg und Keller an enormen Qualitätsverbesserungen erreicht haben. In gleichem Maße hat sich auch der Weintourismus in Österreich entwickelt, allen voran in der Südsteiermark: Gemütliche kleine Weinguthotels mit einer Hand voll Zimmer, Gaststuben, Heurigenlokale und urige Buschenschenken säumen die Weinstraße, die sich auf den Hügelkämmen durch die sanft geschwungene Landschaft schlängelt. Man wandert, erfreut sich am Ausblick, kehrt ein und gönnt sich eine Brettljause und einen Wein aus der Gegend. Gelber Muskateller ist derzeit mindestens so angesagt wie die Sorte, für welche die Steiermark berühmt wurde, Sauvignon blanc. Manfred Tement gehört zu den Winzern, die beide Sorten anbauen. Von seiner berühmten Lage Zieregg hat man nicht nur einen atemberaubenden Blick auf die Landschaft, von hier kommen auch zwei seiner besten Weine.

Gleich nebenan befindet sich die Magnothek&Wirtshaus am Zieregg. Die Weine von Tement und benachbarten, genauso qualitätsbesessenen Winzern gibt es hier in großformatigen Flaschen. Bei den Magnumflaschen sollte man die alte Erkenntnis berücksichtigen, wonach sie ein schlechtes Format seien: Für einen zu viel, für zwei zu wenig. Aber mit einer Portion Eierschwammerl (Pfifferlinge), einem knusprigen Backhendl mit Erdäpfel-Vogel-Salat oder einer Klachl

(gefüllte Schweinshaxenschwarte) geht's wieder aus, wie die Einheimischen sagen. Auch eine Kren- (Meerrettich) oder eine Kürbissuppe mit gerösteten Kernen und einem Schuss braun-schwarzem steirischen Kürbisöl richten es wieder.

Bernhard Langers Kurs erschreckt selbst furchtlose Golfer

Golfer haben in der Steiermark die Auswahl unter 24 Golfplätzen. Lässt man das Drittel mit 9 Löchern und die etwas schlichteren Anlagen beiseite, konzentriert sich das Spiel auf die Plätze Murstätten, Murhof, Schloss Pichlarn, Bad Waltershof und Dachstein Tauern Golf&Country. Wo sich im Winter die Skirennläufer ins Tal stürzen, hat Bernhard Langer auf 800 Metern über Meer einen Platz gezeichnet, für den er Anleihen in seiner Wahlheimat Florida genommen hat. Bei einigen Wasserhindernissen und dem Crocodile Hole sträubt sich auch bei furchtlosen Golfern das eine oder andere Nackenhaar. Derselbe Langer hält heute noch mit 66 Schlägen den Platzrekord in Schloss Pichlarn – für manchen immer noch einer der schönsten Golfplätze Europas. Sportliche Spieler geben den 36 Löchern von Murstätten den Vorzug: Einerseits, weil 27 Löcher im Stil eines irischen oder schottischen Links-Course designt wurden, zum andern, weil ein riesiger See und ein britisches Clubhaus eine sehr relaxte Stimmung vermitteln, die man ohne Weiteres auch mehrere Tage ertragen kann. Der älteste Golfclub der Steiermark – einer Gegend, die nicht im Ruf steht, die Wiege des österreichischen Golfsports zu sein – ist der 1963 gegründete Golf Club Murhof.

Über das Burgenland, das südöstlich von Wien vom Neusiedlersee an der Grenze zu Ungarn bis nach Südoststeiermark an der Grenze zu Slowenien verläuft, gibt es vom Wein mehr zu berichten als vom Golf, obwohl die 27 Löcher von Bad Tatzmannsdorf mit der angegliederten Leadbetter-Golfakademie unter ambitionierten Golfern einen guten Ruf haben. 20 Kilometer weiter im Süden vereint die sogenannte Golfschaukel fünf 9-Loch-Golfanlagen zu einer beliebig kombinierbaren Golfrunde nach Maß. Das dazugehörige Hotel hat viel Herz für Familien mit Kindern.

Gols heißt der Rotweinort im Nordosten des Neusiedlersees. Die Weine von hier sind kraftvoll und saftig. Sie werden aus Trauben gemacht, die Blauer Burgunder (Pinot noir) heißen, Blaufränkisch, Blauer Zweigelt. Wer Gernot Heinrich, einen der besten Produzenten, bei der Arbeit beobachtet und sieht, wie sorgfältig zum Beispiel schon die Lesekisten nach jedem Durchgang von oxydiertem Traubenmost gereinigt werden, beginnt zu verstehen, warum ein 6er-Karton seiner Parade-Lage „Salzberg“ so viel kostet, ja kosten muss, wie ein guter Driver. >>



Foto: Golf-Club Murstätten

Golf-Club Murstätten

GOLF SPIELEN

BURGENLAND

Reiter's Golf & Country Club, Bad Tatzmannsdorf, www.reitersgolfresort.at, Tel.: +43-3353-8282, 27 Löcher, Par 73, 5868, 9-Loch-Lichtenwald-Course: Par 60. Typ: flache Landschaft, Design: Hans Erhart, 1990, Hcp 45, Greenfee: 52 bis 62 Euro, Cart: 37 Euro. Golfodrom und Leadbetter-Academy.

Reiter's Golfschaukel Stegersbach Lafnitztal, Neudauberg, www.golfschaukel.at, Tel.: +43-3326-55000, 50 Löcher: Südburgenlandkurs Par 69, Panoramakurs Par 70, m5354 m, 9-Loch- und 5-Loch-Kurs. Typ: hügelig, Design: Wolfgang Haluschan, 1996, Hcp 45, Greenfee: 45 bis 55 Euro, Anmeldung erforderlich, Cart (auf Panoramakurs empfehlenswert) 20 Euro.

Thermengolfclub, Fürstenfeld-Loipersdorf, www.thermengolf.at, Tel.: +43-3382-8533, 27 Löcher, Par 72, 5980 m. Typ: flache Landschaft am Wasser, Design: Hans-Georg Erhardt, 1988/2005, Hcp: PE, Greenfee: 59 bis 69 Euro, keine Anmeldung erforderlich, Cart: 30 Euro.

STEIERMARK

Dachstein Tauern, Haus im Ennstal, www.schladming-golf.at, Tel.: +43-3686-2630, 18 Löcher, Par 71, 5516 m. Typ: Alpen-Course mit viel Wasser, Design: Bernhard Langer, 1990, Hcp 45, Greenfee: 85 Euro, Anmeldung erforderlich, Cart: 26 Euro. Hat den Ruf, das „Pebble Beach“ der Alpen zu sein.

Golf-Club Murhof, Frohnleiten-Murhof, www.murhof.at, Tel.: +43-3126-3010, 18 Löcher, Par 72, 5919 m. Typ: Parkland, Design: Bernhard von Limburg & Michael Pinner, 1963, Hcp 36, Greenfee: 62 bis 72 Euro, Anmeldung erforderlich, am Wochenende nur mit Mitglied, Cart: 15 Euro. Anspruchsvoller Course am Wald und Park im Schutz der Berge.

Golf-Club Murstätten, Lebring, www.gcmurstaetten.at, Tel.: +43-3182-3555, 36 Löcher, Par 72, 6031 m, 9-Loch Pitch & Putt, Typ: Parkland mit Wasser, Design: Joan Dudok van Meel, 1989, Hcp 36, Greenfee: 63 bis 75 Euro, nach Anmeldung jederzeit, Cart: 5 Euro. In knappen 20 Minuten von Graz aus erreichbar.

Golf Country Club Schloss Pichlarn, Irdning, www.schlosspichlarn.at, Tel.: +43-3682-24440540, 18 Löcher, Par 72, 5638 m. Typ: hügeliger Parkland, Design: Donald Harradine, 1975, Hcp 36, Greenfee: 65 Euro, Cart (empfehlenswert) 25 Euro. Bernhard Langers Platzrekord von 66 Schlägen ist ungebrochen.

Die **Steiermarkgolfcard** bietet ermäßigte Greenfees für 20 Golfplätze und kostet 250 Euro für 5 Greenfees. www.steiermark.com/golf.

ESSEN&TRINKEN

Steira-Wirt, Trautmannsdorf, Tel.: +43-3159-4106, office@steirawirt.at, Tipp: Ravioli aus Kohlrabischeiben mit Forellenmousse.

Am Nyikospark, Neusiedel am See, Tel.: +43-2167-40222, landgasthaus@nyikospark.at, Tipp: Alle Fische fangfrisch aus dem See.

Mole West, Neusiedel am See, Tel.: +43-2167-20205, office@mole-west.at, Tipp: Ein Glas auf der Terrasse mit Blick auf den See.

Zur Dankbarkeit, Podersdorf, Tel.: +43-2177-2223, office@dankbarkeit.at, Tipp: Kalbsrahmbeuschel mit Serviettenknödeln.

Die Traube in Reiter's Burgenlandresort, Bad Tatzmannsdorf, Tel.: +43-3353-8841607, info@burgenlandresort.at, Tipp: Weinkarte mit vielen Burgenland-Gewächsen.

Steirereck, Turnau, Tel.: +43-3863-2000, pogusch@steirereck.at, Tipp: Nicht alles zu ernst nehmen bei diesem trendigen Mix.

Kreuzwirt am Pössnitzberg, Leutschach, Tel.: +43-3454-205600, kreuzwirt@poessnitzberg.at, Tipp: Das Beste vom Kapaun aus der Stajerska.

ÜBERNACHTEN

BURGENLAND

Balance Resort Stegersbach, www.balance-resort.at, Tel.: +43-3326-55155, 141 Zimmer und Suiten ab 148 Euro. Wenige Minuten zum Abschlag der Golfschaukel.

Reiter's Supreme und Reiter's Avance Hotel, Bad Tatzmannsdorf, www.reitersburgenlandresort.at, Tel.: +43-3353-8841 07, 307 Zimmer und Suiten von 99 bis 222 Euro. Thermen, Saunen, Dampfbäder, Wellness – das volle Programm. Avance ist das Baby- und Kinderhotel.

STEIERMARK

Genießerhotel Sattlerhof, Sernau, www.sattlerhof.at, Tel.: +43-3453-4454. 14 Zimmer und Suiten von 136 bis 210 Euro. Erholung von den Golf-Höhenmetern.

Kreuzwirt am Pössnitzberg, Leutschach, www.poessnitzberg.at, Tel.: +43-3454-205600. 40 Zimmer und Suiten von 158 bis 298 Euro. Aufenthalt in der puren Genusskultur.

WEINE PROBIEREN (bitte nur angemeldet)

BURGENLAND

Kollwentz, Grosshöflein, Tel.: +43-2682-65158, www.kollwentz.at

Heidi Schrock, Rust, Tel.: +43-2685-229, www.heidi-schroeck.at

Gernot Heinrich, Gols, Tel.: +43-2173-31760, www.heinrich.at

Juris, Gols, Tel.: +43-2173-2748, www.juris.at

Gesellmann, Deutschkreuz, Tel.: +43-2613-803600, www.gesellmann.at

Uwe Schieferer, Welgersdorf, Tel.: +43-3362-2464, www.weinbau-schieferer.at

STEIERMARK

Winkler-Hermaden, Kapfenstein, Tel.: +43-3157-2322, www.winkler-hermaden.at

Manfred Tement, Berghausen, Tel.: +43-3453-4101, www.tement.at

Sattlerhof, Sernau, Tel.: +43-3453-2556, www.sattlerhof.at

Erich und Walter Polz, Spielfeld, Tel.: +43-3453-2301, www.polz.co.at

Weingut Tscheppe, Am Pössnitzberg, Leutschach, Tel.: +39-3454-205, www.tscheppe.com

Nächste Folge: **Belgien**